

Am Rhein

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ahrweiler

Remagen erwirtschaftet ein leichtes Plus

Haushalt Stadt investiert in einen neuen Kindergarten, Feuerwehr und Rheinpromenade

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Wetzlar

■ **Remagen.** „Der Haushalt der Stadt Remagen wird im kommenden Jahr erstmals seit der Einführung der Doppik im Jahr 2009 bei seiner Aufstellung ausgeglichen sein. Für den Ergebnishaushalt ist für das Jahr 2015 ein Überschuss von gut 200 000 Euro vorgesehen“, machte Remagens Bürgermeister Herbert Georgi deutlich. Bei der Vorstellung des umfangreichen Zahlenwerkes erklärt Kämmerer Adalbert Krämer sogleich das Novum: „Im kommenden Jahr werden wir aufgrund der Ergebnisse aus den Jahren 2013 und 2014 rund 800 000 Euro weniger an Kreisumlage zahlen müssen. Zugleich steigen die Schlüsselzuweisungen des Landes um rund 700 000 Euro. Dies führt unter dem Strich dazu, dass der Ergebnishaushalt bei einem Volumen von rund 24,5 Millionen Euro ein leichtes Plus ausweisen wird.“

Die Stadt Remagen wird mit einem Schuldenstand von rund 21,6 Millionen Euro in das Jahr 2015 starten. Der Neuaufnahme an Krediten in Höhe von rund 1 Million Euro, welche für die investiven Maßnahmen notwendig sind, stehen Tilgungen in einem leicht höheren Umfang gegenüber. Wichtig für Bürger und Steuerzahler: Die Gebührensätze sollen laut Vorschlag der Verwaltung im kommenden Jahr unverändert bleiben.

Für das Jahr 2015 plant die Stadt Remagen Investitionen mit einem Gesamtvolumen von gut 2,7 Millionen Euro.

Der dickste Brocken mit 1,1 Millionen Euro entfällt dabei auf den geplanten Neubau des Kindergartens in Oedingen. Für die Umgestaltung der Rheinpromenade sind 100 000 Euro vorgesehen, neue Fahrzeuge und Geräte für den Bauhof sind mit rund 140 000 Euro veranschlagt, und für Feuerwehren im Stadtgebiet stehen 231 500 Euro im Haushalt.

Eine leichte Preiserhöhung soll es im Bereich der Wasserversorgung geben. „Die Preiserhöhung um 10 Cent auf 2,30 Euro pro Kubikmeter ist nötig, um die in den kommenden Jahren dringend notwendigen Arbeiten am Leitungssystem realisieren zu können“, begründet Bauamtsleiter Gisbert Bachem die geplante Preisveränderung und verweist zugleich darauf, dass ein Großteil der in der Remagener Innenstadt verlegten Leitungen aus den 60er- und 70er-Jahren stammt. Für das Jahr 2015 wird im Betriebszweig Wasserversorgung mit einem Jahresgewinn von 146 000 Euro gerechnet. Im Bereich Abwasser sieht der Erfolgsplan indes ein Minus von 131 000 Euro vor. „Dieses Defizit können wir durch die Vorträge ausgleichen. Somit ist eine Preiserhöhung derzeit noch nicht nötig, wird aber im kommenden Jahr vermutlich unausweichlich sein“, kommentierte Krämer.

Der Stadtrat von Remagen wird in seiner Sitzung am heutigen Montag, 1. Dezember, ab 17 Uhr im Foyer der Rheinhalle nicht nur den Haushalt des kommenden Jahres diskutieren. Weitere Punkte auf der Tagesordnung sind unter anderem der Stellenplan, der Fortwirtschaftsplan, mehrere Bau- und Planungsangelegenheiten sowie zu Beginn der Sitzung eine Einwohnerfragestunde.



Andreas Warler überzeugte einmal mehr bei seinem Gastspiel an der Walcker-Orgel in der Sinziger Pfarrkirche Sankt Peter.

Foto: Andreas Wetzlar

Walcker-Orgel unzählige Facetten entlockt

Konzert Andreas Warler gastiert in der Sinziger Pfarrkirche Sankt Peter und spielt nicht nur Barockes

■ **Sinzig.** Ein Instrument mit einer schier unendlichen Vielfalt an Klangfarben: Eben so ließ Andreas Warler die große Walcker-Orgel in der Pfarrkirche Sankt Peter erklingen. Der 49 Jahre alte Organist der Basilika Steinfeld absolvierte nach Konzerten in den Jahren 1999 und 2004 am Freitagabend sein drittes Gastspiel in der romanischen Emporenbasilika. Der Abend stand unter der Überschrift „Barocke Orgelmusik“.

Mit dem eher selten gespielten Werk „Offerte du 5ème ton“ des französischen Organisten und Komponisten André Raison verstand es Warler, den Konzertabend freudig und leicht zu eröffnen. Strahlend der Klang der Orgel, wobei der Charakter der Echopassagen des Stückes durch gekonnte Wechsel in der Registrierung unterstrichen wurden. „Ich kenne die

Orgel zwar noch von den beiden anderen Konzerten. Trotzdem habe ich mich erneut mehrere Stunden mit dem Instrument und den unterschiedlichen Möglichkeiten der Registrierung vertraut gemacht“, erklärte Warler im Gespräch mit der Rhein-Zeitung vor seinem Gastspiel. Gewöhnungsbedürftig seien für ihn zudem die Anordnung der Pedalerie sowie die Anschlagsdynamik der Manuale.

Genau diese intensive Vorbereitung wurde sodann auch in Johann Sebastian Bachs „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ sowie dem Präludium und Fuge D-Dur deutlich. Fein und fragil, fast schon zerbrechlich zart das Spiel im Choral, kraftvoll und kontrastiv das Präludium, während die Fuge durch ihre umfangreiche Ausgestaltung des Leitmotivs beeindruckte. Einen Ausflug in die Moderne, genauer

in die zeitgenössische Musik, unternahm Andreas Warler mit zwei Werken des in Remagen geborenen Komponisten und Kirchenmusikers Franz Surges. Die „Steinfelder Bagatellen“, ein Werk in fünf kurzen Sätzen, sowie die „Wiederkehr“ stellten mit ihren freien Rhythmen und teils gegenläufigen, fast schon kontrastiven Melodieführungen einen stilistischen Gegensatz zu den ausformulierten runden Kompositionen des Barocks dar.

Den 300. Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach, der in diesem Jahr gefeiert wird, wusste Andreas Warler mit dem Trio in d-Moll, der Fantasie und Fuge c-Moll sowie vier Auszügen aus „30 Stücken für eine Spieluhr“ entsprechend zu würdigen. Verspielt, leicht und ruhig waren zunächst die vier Miniaturen, kraftvoll und das Vo-

lumen der Orgel nahezu voll ausschöpfend folgte sodann die Fantasie und Fuge, um schließlich mit dem Trio wieder an Lautstärke und Tempo zurückzunehmen.

Den überaus passenden Schlusspunkt zu dem anspruchsvollen, leider aber viel zu schwach besuchten Konzert, setzte Andreas Warler schließlich mit „Jesus bleib meine Freude“, überaus hingebungsvoll und behutsam intoniert, sowie dem ausdrucksstarken und präzise gespielten Präludium und Fuge e-Moll von Johann Sebastian Bach.

Und mit der Zugabe – der anhaltende Applaus der begeisterten Zuhörer forderte diese ein – zeigte Warler letztlich auch sein improvisatorisches Talent. Frei nach dem von ihm gewählten, kölschen Motto „Et kütt, wie et kütt“.

Andreas Wetzlar

Kompakt

Pettersson betritt die Bühne

Aufführung Stück für Kinder ab drei Jahren

■ **Bad Breisig.** „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ heißt es am Mittwoch, 26. Dezember, in Bad Breisig. Dann werden ab 16.30 Uhr alle Kinder ab drei Jahren in der Jahnhalle auf ihre Kosten kommen, wenn das Wittener Kinder- und Jugendtheater in Aktion tritt. Es ist der Tag vor Heiligabend. Endlich ist es draußen nicht mehr so bitterkalt, und Pettersson und Findus gehen hinaus in den Wald, um sich ihren Weihnachtsbaum auszusuchen. Dabei geschieht es: Pettersson verstaucht sich den Fuß! Und zwar so arg, dass er gar nicht mehr auftreten kann – und für Weihnachten ist noch nichts vorbereitet. Doch als die Nachbarn von Petterssons Unglück erfahren, backen und kochen sie, füllen ihre Körbe mit den leckersten Sachen und



Oh weh: Pettersson hat sich ganz arg den Fuß verstaucht.

machen sich auf den Weg zu Pettersson und Findus.

⊕ Karten für 4 Euro gibt es bei der Tourist-Information Bad Breisig (im Kurpark), Tel. 02633/456 30, E-Mail www.bad-breisig.de

„Messias“ erklingt

■ **Oberwinter.** In der evangelischen Kirche Oberwinter findet am zweiten Advent, Sonntag, 7. Dezember, um 19 Uhr das traditionelle Adventskonzert statt. Der Abend beginnt mit dem Konzert in A-Dur für Oboe d' Amore und Streicher von Bach. Solist ist Volker Kriegsmann vom Beethoven-Orchester Bonn. Es folgt der weihnachtliche erste Teil des „Messias“ von Händel. Als Antwort auf dieses Werk aus der Barockzeit wird Benjamin Brittens „Rejoice in the Lamb“ aufgeführt. Die Camerata Instrumentale Köln, der evangelische Kirchenchor Oberwinter und die Gesangssolisten Maximiliane Schweda (Sopran), Ruth Volpert (Alt), Nikolaus Borchert (Tenor) und Ulrich Schütte (Baß) musizieren unter der Leitung von Christiane von Essen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Jesus ist Thema

■ **Sinzig.** In der Reihe „Lies mich! – Die Bibel: Wer ist Jesus? Prophet,

Revolutionär, Messias, Lehrer ...?“ findet am Mittwoch, 3. Dezember, um 19.30 Uhr im Sinziger Pfarrheim St. Peter der dritte Abend mit dem Thema „Was über Jesus nicht in der Bibel steht“ statt. Die Leitung haben die Pastoralreferenten Elisabeth Hauröder und Wolfgang Henn, Dr. Bernhard Lehnart, Bildungsreferent i. R., sowie Bildungsreferent Georg Falke.

Tanzsportler feiern

■ **Remagen.** Die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) und die Weihnachtsfeier der Tanzsportler beim Postsportverein Remagen findet am Sonntag, 7. Dezember, in den vereins-eigenen Räumen in der Goethestraße 19–21 statt. Los geht's um 15 Uhr, das Warmtanzen ist ab 14 Uhr möglich. Direkt im Anschluss findet die Weihnachtsfeier der Tanzsportabteilung statt. Wer möchte, kann etwas zum Essen mitbringen. Ebenso sind kleine vorweihnachtliche Beiträge gern gesehen. Anmeldung bis 2. Dezember im Büro oder unter Tel. 02633/473 51 29.

Advent rheinischer Art

■ **Bad Breisig.** Zum Abschluss des diesjährigen Weihnachtsmarktes in Bad Breisig wird am Sonntag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr zum „Rheinischen Advent“ in die Pfarrkirche St. Marien, Koblenzer Straße 1, eingeladen. Peter Schmitz-Hellwing singt rheinische vorweihnachtliche Lieder und erzählt Geschichten und Geschichten rund ums Thema Weihnachten. Der Eintritt ist frei.

Kunst im Kulturbahnhof

■ **Bad Breisig.** Im Jugend- und Kulturbahnhof zeigen Dietke Dubiel und Norbert Degen vom 14. bis zum 28. Dezember unter dem Titel „Farbenspiele“ ihre aktuellen Werke auf Leinwand und Objekte in Glas. Die Vernissage findet am Sonntag, 14. Dezember, um 15 Uhr statt. Öffnungszeiten der Ausstellung sind am 14., 17. bis 21. sowie 27. und 28. Dezember an den Wochentagen von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr.

Die kfd lädt ein

■ **Brohl-Lützing.** Die Katholische Frauengemeinschaft St. Johannes der Täufer richtet am Donnerstag, 4. Dezember, die Frühschicht im Advent aus. Alle Interessierten sind für 7 Uhr in die Brohler Pfarrkirche eingeladen, um den Tag mit Gebet, Gesang und Anstößen zur Adventszeit zu beginnen. Im Anschluss sind alle zum Frühstück im Pfarrheim eingeladen.

Kurse starten

■ **Oedingen.** Beim SV Oedingen startet am Samstag, 6. Dezember, um 15 Uhr in der Rheinhöhenhalle der Seniorenkurs „Sturzprophylaxe und Balancetraining“. Inhalte sind Funktionsgymnastik, Geh- und Koordinationstraining zur Förderung der Standfestigkeit und Standsicherheit. Am selben Tag um 16 Uhr beginnt der Kurs „Familienfitness“. Eltern können mit ihren Kindern ihre Beweglichkeit verbessern und am Muskelaufbau arbeiten. Anmeldung und Infos: Tel. 0170/163 15 22.

